Aktion Ladakh
c/o Dolma Tethong
Weiherweg 3, 8610 Uster
IBAN CH31 0900 0000 8712 0120 8
https://www.aktion-ladakh.org

AKTION LADAKH SCHLUSSBERICHT



DIE ZIELE VON «AKTION LADAKH»

Das Ziel von «Aktion Ladakh» war seit der Gründung eine gute schulische Ausbildung in den Dorfkindergärten Phey, Spituk und Nimoo. Dabei wurden wir aktiv unterstützt von unseren Koordinatoren in Ladakh. Zusammen mit den Lehrpersonen entwickelten wir die Jahre hindurch Formen des anschaulichen, lebendigen und spielerischen Lernens. Volontärinnen und Volontäre aus der Schweiz erarbeiteten zusammen mit unseren ladakhischen Kindergärtnerinnen und dem Kindergärtner neue Formen des nachhaltigen Unterrichtens am Kindergarten. «Aktion Ladakh» half mit, die Lehrerlöhne und teilweise den Unterhalt der Schulgebäude finanziell zu unterstützen. Das Hauptanliegen war aber die Aus – und Weiterbildung der Lehrpersonen. Mit grosser Freude konnten wir erleben, wie das Interesse am lebendigen Unterrichten wuchs, wie die Kindergärtnerinnen/Kindergärtner selbst Ideen entwickelten und grosses Interesse an den Winter – und Sommertrainings zeigten. So wurden unsere drei Kindergärten nach und nach zu Modell Kindergärten. Ab 2012 betrieben die staatlichen Schulen neu Kindergärten nach dem Muster von «Aktion Ladakh».





Es war von Anbeginn klar, dass wir unsere Arbeit nur so lange anbieten, wie es nötig ist und gewünscht wird. An diesem Punkt sind wir nun angelangt. Im Einverständnis mit unseren ladakhischen Partnern und Lehrpersonen, zu denen wir ein freundschaftliches Verhältnis haben, beschlossen wir an der letzten Generalversammlung, an der Mitgliederversammlung vom November 2026 den Antrag zu stellen, den Verein «Aktion Ladakh» Schweiz gemäss den Statuten aufzulösen. Unsere drei Kindergärten in Ladakh bleiben jedoch «Aktion Ladakh» Kindergärten und werden weiterhin Trainings anbieten. Mit dem restlichen Geld des Vereins wird noch eine Zeitlang die Weiterbildung der ladakhischen Kindergarten Lehrpersonen finanziert werden können.



Dolma Tethong war zusammen mit ihrer Familie und ihren tibetischen Freunden die Gründerin von «Aktion Ladakh» All die Jahre hindurch setzte sie sich tatkräftig dafür ein, dass die Ziele von «Aktion Ladakh» verwirklicht werden konnten. Ohne ihre Kenntnisse der ladakhischen Kultur und ihr Planen und Mitdenken wäre dieses Projekt nie zu seinem Erfolg gekommen. Wir danken Dolma herzlich für ihren grossen Einsatz.





Ein grosser Dank gehört auch unseren Koordinatoren in Ladakh. Die Zusammenarbeit mit ihnen war immer konstruktiv und geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Nur durch diese Zusammenarbeit konnte unsere Arbeit erfolgreich sein.





Nicht vergessen wollen wir all die Volontärinnen und Volontäre, die längere und kürzere Zeit einen Einsatz in Ladakh geleistet haben. Sie alle haben mitgeholfen, die Kindergärten der drei Schulen zum Vorbild für weitere ladakhische Kindergärten werden zu lassen.

Unsere Arbeit wäre aber nicht möglich gewesen ohne die Bereitschaft der ladakhischen Lehrpersonen in unseren drei Dörfern. Sie waren bereit, sich auf Neues, Unbekanntes einzulassen, dieses nach und nach auch anzuwenden und schliesslich selbst neue Unterrichtsformen zu entwickeln. Wir danken ihnen dafür und werden weiterhin mit Interesse verfolgen, wie sich die Kindergärten weiterentwickeln.

DER VEREIN «AKTION LADAKH» VON 1996 BIS 2026 IM ÜBERBLICK

1996/1997 «Teaching Aid Schweiz» hilft im Dorf Phey ein neues Schulhaus mitfinanzieren. Durch Dolma Tethongs Initiative Gründung eines Dorfkindergartens und Ausbildung einer Kindergarten Lehrperson. Sabrina, die erste Volontärin aus der Schweiz, arbeitet mit der Kindergärtnerin zusammen.

2001 Gründung des Vereins «Aktion Ladakh».

2002 Auch in Nimoo wird ein Dorfkindergarten mit Unterstützung von «Aktion Ladakh» gegründet. SECMOL berät das Dorf beim ökologischen Bauen.

2003 In Spituk wird ebenfalls ein Dorfkindergarten mit Unterstützung von «Aktion Ladakh» gebaut. Auch hier berät SECMOL den Schulhausbau. Susanne, Yvonne und Paul Barth unterstützen die Kindergarten Lehrpersonen und erarbeiten mit ihnen Ideen zum lebendigen Unterricht.

2004 Die Ladakhi Asmat Jan, Schulleiterin einer Privatschule in Leh, wird gewählt zur Betreuung und Weiterbildung der Kindergarten Lehrpersonen. Emerita macht einen Volontärinnen Einsatz.

2005 Rosmarie Haller entwickelt einen Lehrplan für unsere drei Schulen, in den sie die Lehrpersonen einführt. Dr. Norboo und Chetan Anchuk unterstützen sie am Rand dabei. Als Volontärin arbeitet Michèle im Phey Kindergarten mit.

2006 Der Tibeter Dhondul Dorje wird als «Education Supervisor» gewählt zur Unterstützung und Weiterbildung der Kindergarten Lehrpersonen. Mesum Verma installiert Solaranlagen in unseren drei Kindergärten. Als Volontärinnen arbeiten Katja, Andrea und Margrit mit den Kindergärtnerinnen.





2007 10 Jahres - Fest «Aktion Ladakh»!
Annina und Jeannette arbeiten als Volontärinnen an den Kindergärten.

2008 Elternmitarbeit wird an den Schulen aktiviert. Als Volontärinnen arbeiten Annina, Sylvia und Margrit mit den Kindergarten Lehrpersonen.

2009 Neue Schulgebäude in Nimoo und Phey (Platznot)werden gebaut. In Spituk wird eine Wasserpumpe erstellt. Unsere Lehrpersonen besuchen im Winter erstmals ein Weiterbildungstraining. Dieses findet fortan jedes Jahr statt. Als Volontärinnen /Volontäre arbeiten Annina, Benjamin, Anita und Graziella an den Schulen.

2010 Dolma Tethong besucht die drei Schulen. Grosse Unwetterkatastrophe in Ladakh. «Aktion Ladakh» leistet Hilfe an einige Flutopfer in unseren Dörfern. Als Volontäre arbeiten Margrit, Chantal und Andreas an den Schulen.

2011 Das Wintertraining unserer Kindergarten Lehrpersonen wird ein fester Bestandteil. Unsere Lehrpersonen übernehmen einen Teil des Trainings, welches auch von staatlichen Lehrpersonen besucht wird. Als Volontärinnen arbeiten Doris, Martina, Esther und Margrit an den Schulen.

2012 Unsere Kindergärten gewinnen an Bedeutung. Das «Hill Council» des Distrikts Leh eröffnet an den staatlichen Schulen Kindergärten nach dem Unterrichtsmodel unserer «Aktion Ladakh» Kindergärten. Als Volontärin arbeitet Margrit an den Schulen. Leider sterben in diesem Jahr Rakra Tethong, Schweiz und Thapkas, Koordinator von Phey, Ladakh. Dr. Norboo, Koordinator von Spituk, besucht die Schweiz und hält Vorträge über «Ladakh zwischen gestern und heute».





2013 Als Einführung der Staatlichen Lehrpersonen in die Arbeit mit Kindergartenkindern bietet «Aktion Ladakh» ein Sommerkurztraining an. Dieses führen Theresa und Claudia in Leh, Michèle und Hildegard in Khaltse, Esther und Margrit in Nubra durch. Als Volontärinnen arbeiten Anna, Karin, Margret, Melanie und Margrit an den Schulen. Ursina macht einen Einsatz als Landwirtschafts - Volontärin in Phey.

2014 Die Dörfer diskutieren Projekte zur Selbstfinanzierung der Lehrerlöhne, um mehr und mehr von «Aktion Ladakh» unabhängig zu werden. Als Volontäre arbeiten Sonja, Christa, Margrit, Sophie und Marcel an den Schulen.

2015 Die Projekte zur Selbstfinanzierung der Lehrerlöhne sind am Entstehen. Wir bieten auf Wunsch einiger Betreuerinnen ein Training für die Kleinsten (ICDS) an. An den jährlichen Trainings für unsere Lehrpersonen wird zunehmend auch von ladakhischer Seite die Wichtigkeit des spielerischen, anschaulichen Lernens betont.
Als Volontärinnen arbeiten Esther, Katharina und Margrit in Ladakh.

2017 Die Projekte zur Selbstfinanzierung der Lehrerlöhne nehmen Form an. In Spituk entstehen Läden und Appartements für Armeeangehörige. In Nimoo werden Läden und Restaurants bei den Magnetic Hills gebaut. Phey errichtet Läden an der Hauptstrasse Richtung Khaltse. Dolma besucht das Projekt und trifft unsere Koordinatoren. Als Volontärinnen arbeiten Anna, Katharina und Margrit an den Schulen.

2018 Als Volontärinnen arbeiten Esther, Margrit, Elisabeth, Renate und Melanie an den Schulen. Wir bieten einer Lehrergruppe aus unseren drei Schulen ein Spezialtraining an, damit diese selbst Kurse durchführen können. Auf Wunsch der ladakhischen Lehrpersonen führen wir auch Trainings in Zanskar und Kargil durch, welche auf grosses Interesse stossen.






2019 Dolma besucht Ladakh. Als Volontäre arbeiten Anna, Katharina, Beatrice, Markus und Margrit an den Schulen. Anna und Katharina unterhalten die Kinder mit einem Figurentheater. Margrit gibt zusammen mit zwei unserer ladakhischen KindergärtnerInnen ein Training in Turtuk an der pakistanischen Grenze. Margrit, Beatrice und Markus geben ein Training an der Nomadenschule in Puga. Diese Trainings werden explizit von den Ladakhis gewünscht.
Ladakh wechselt vom Staat «Jammu – Kaschmir» zum Staat «United Territory»

2020 Corona auch in Ladakh. Der Unterricht wird kreativ den Bedingungen angepasst. Zum Teil werden die Kinder zu Hause besucht und unterrichtet oder via WhatsApp Aufgaben.
Durch den Wechsel zum «United Territory» und den Einbruch des Tourismus stehen die Ladakhis vor grossen Herausforderungen.

2021 Wegen Corona ist immer noch kein Präsenzunterricht in Ladakh erlaubt. Trotzdem wird sowohl ein Sommertraining als auch ein Wintertraining für die Lehrpersonen durchgeführt.

2022 Unsere Partner werden zunehmend finanziell von uns unabhängig. Ab diesem Jahr bezahlen sie die Lehrerlöhne selbst. Seit Mitte März findet an den Schulen wieder Präsenzunterricht statt.
Dolma, Esther und Margrit reisen nach Ladakh, um mit unseren Partnern die Ablösung von «Aktion Ladakh» Schweiz und die allgemeine Situation zu besprechen.
Wir feiern in der Schweiz das 25-jährige Bestehen von «Aktion Ladakh».






2023 In Phey hat sich eine Gruppe junger Leute, die im Dorf zur Schule gingen, zum Ziel gesetzt, die Schule aktiv zu unterstützen (SEED). Sie leisten ausgezeichnete Arbeit neben ihren eigenen Studien/Arbeiten.
Auch in Nimoo arbeitet eine Gruppe junger Leute und Eltern der Kinder aktiv für die Schule.
Anna, Katharina und Margrit arbeiten als Volontärinnen mit den Lehrpersonen zusammen.

2024 Trotz schwieriger Bedingungen schaffen es die Dörfer, die Lehrerlöhne zu bezahlen. Die Trainings werden weiterhin von «Aktion Ladakh» finanziert. Unsere drei Kindergärten geniessen grosses Ansehen in Ladakh. Die Lehrpersonen setzen vieles um, was sie die Jahre hindurch mit uns erarbeitet haben und bereichern den Unterricht mit eigenen Ideen. Es reisen keine Volontäre nach Ladakh.

2025 Beatrice und Margrit reisen nach Ladakh, um wichtige Fragen vor der Ablösung von «Aktion Ladakh» Schweiz zu besprechen und die Schulen zu besuchen.
Die politische Situation in Ladakh ist sehr schwierig. Dolma reist nach Delhi, um die Klima Aktivisten zu unterstützen.

2026 Wir beenden unsere Arbeit in Ladakh, werden aber weiterhin am Geschehen in den Schulen interessiert sein. Wir planen, 2027 mit ein paar unserer Mitglieder nochmals nach Ladakh zu reisen und uns bei unseren langjährigen Partnern sowie den Lehrpersonen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.





UNSERE LEHRPERSONEN AN DEN DREI KINDERGÄRTEN

PHEY



Yangphel



Puntsok Dolma



Diskit

NIMOO



Kunzes



Lobzang Chorol



Chorol

SPITUK



Chorol



Yanchen



Rinchen



Rinchen



Kunsang

BILANZ UND REVISIONSBERICHT

Bilanz per 31.12.2025			
Aktiven			
Postkonto CH31 0900 0000 8712 0120 8		78'680.43	
Total Aktiven		**78'680.43**	
Passiven			
Eigenkapital	71'035.49		
Total Passiven	**71'035.49**		
Gewinn	7'644.94		
Bilanzsumme	**78'680.43**	**78'680.43**	
Erfolgsrechnung 2025			
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	619.50		
Gönnerbeiträge allgemein	30'721.78		
Spenden Legat	305.00		
Total Ertrag	**31'646.28**		
Aufwand			**Budget**
Aufwand Projekte / Investitionen Ladakh inkl. Reisekosten nach Ladakh & humanitäre Hilfe (Projekt Dr. Norboo)		19'579.40	17'720
Reisekosten Schweiz, Beitrag an GA Sekretariat		500.00	500
Information (Jahresbericht / Druckerei)		1'867.00	2'300
Verwaltungsaufwand (Büromaterial & Porti)		1'052.60	1'000
Spesen Postkonto		150.04	200
Software fairgate, vier Module		616.20	620
Webhosting & Domain / Metanet davon Fr. 100.- im Kundenportal für 2026		236.10	
Total Aufwand		**24'001.34**	24'976
Gewinn		**7'644.94**	
Total	**31'646.28**	**31'646.28**	

REVISIONSBERICHT

An die Mitglieder der Aktion Ladakh

In Ausführung des mir durch den Vorstand erteilten Auftrags habe ich die Rechnung der Aktion Ladakh für das Vereinsjahr 2025 vom 01.01. – 31.12.2025 geprüft.

Diesem Bericht liegt die Bilanz per 31.12.2025 zugrunde, die in Aktiven und Passiven je CHF 78'680.41 ausweist, sowie die Erfolgsrechnung 2025, die einen Gewinn von CHF 7'644.92 ausweist.

Als statutarischer Revisor der Aktion Ladakh habe ich Buchführung und Jahresrechnung der in bzw. aus der Schweiz getätigten Transaktionen der Aktion Ladakh nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision geprüft. Die in Indien bzw. Ladakh getätigten Transaktionen sowie die Mittelverwendung vor Ort waren nicht Gegenstand meiner Prüfung.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Ich empfehle deshalb, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Winterthur, den 18. Februar 2026

Charles Sarasin

Die Rechnung wurde von der Kassierin sorgfältig und kompetent geführt und vom Revisor Charles Sarasin geprüft. Wir danken beiden für die jahrelange gute Buchführung und Prüfung. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass alle Volontärinnen und Volontäre ehrenamtlich in Ladakh arbeiteten. Auch ihnen danken wir herzlich.

DANK AN ALLE, DIE UNSERE ARBEIT JAHRELANG UNTERSTÜTZT HABEN

Ohne die finanzielle Unterstützung unserer Freunde und Interessierten an diesem Projekt wären wir nie zu einem positiven Abschluss unserer Arbeit gekommen. Von vielen Seiten wurden wir unterstützt. Seien es Kinderveranstaltungen, Geburtstagsfeiernde, Vereine, Freunde…. ihnen allen gehört unser grosser Dank. Bis Ende Oktober 2026 nehmen wir Spenden entgegen. Danach bitten wir Sie, andere Organisationen mit ähnlichen Zielen wie «Aktion Ladakh» zu unterstützen.



WIE GEHT ES WEITER?

Wir werden im November eine ausserordentliche Generalversammlung mit unseren Mitgliedern durchführen und gemeinsam beraten und festlegen, wie das restliche Geld auf dem Konto unseres Vereins in Ladakh eingesetzt wird. Fest steht bereits, dass das Geld ausschliesslich für die Bildung/Weiterbildung eingesetzt werden muss. Dies ist auch im Sinn unserer derzeitigen Partner in Ladakh. Zudem müssen wir Wege finden, um das Geld sinnvoll nach Ladakh zu bringen. Dies alles sind Themen, die wir intern mit den Partnern in Ladakh in der nächsten Zeit festlegen werden. Wir planen ebenfalls, mit einigen Mitgliedern im kommenden Jahr nach Ladakh zu reisen und dort mit unseren langjährigen Partnern und Freunden offene Fragen zu klären und uns als Verein zu verabschieden.



JULLAY